



Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

# Zukunftsfähige Landesplanung in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

Informationsgespräch und Meinungsaustausch zur Landesplanung  
Potsdam, 23. Juni 2015

# Zukunftsfähige Landesplanung

## in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg

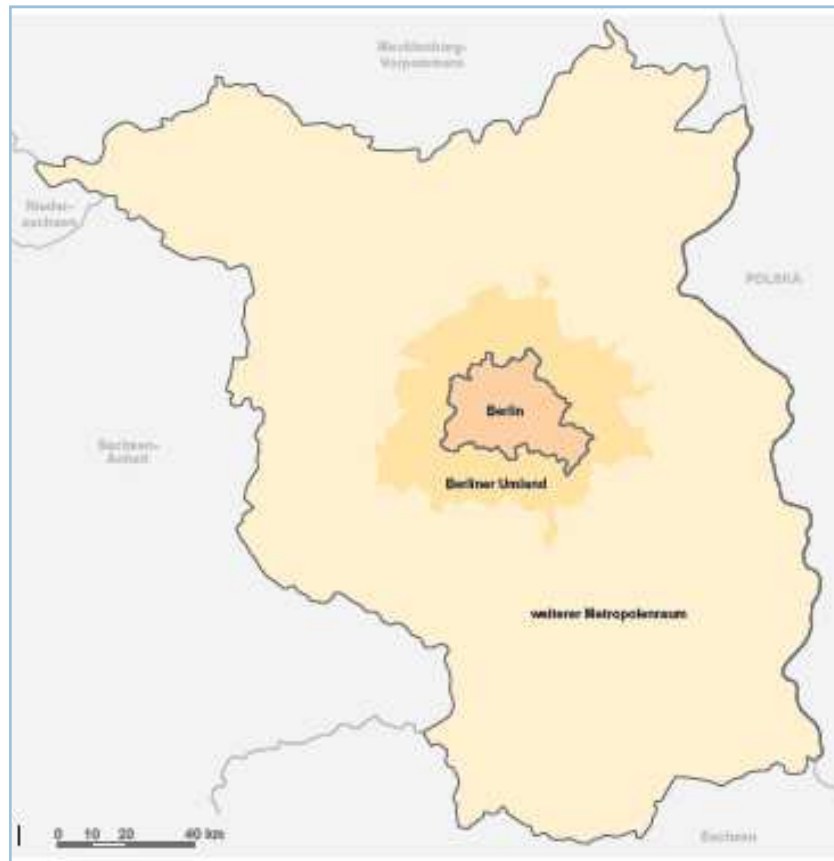


- 1. Leitthemen, Chancen, Probleme**
- 2. Steuerungsbedarfe**
- 3. Instrumente**

## Entwicklungstrends

- Demografischer Wandel - Wachstum, Schrumpfung, Alterung
- Wirtschaftlicher Strukturwandel mit wachsenden Verkehrsströmen
- Klimawandel und Energiewende
- vielfältige Raumnutzungen mit z.T. zunehmenden Konflikten
- enger werdende Handlungsspielräume durch weniger Geld

## Entwicklungstrends teilträumlich unterschiedlich



	Bevölkerung (30.06.2014)
Berlin	3,44 Mio
Berliner Umland (Verdichtungsraum)	0,93 Mio
Weiterer Metropolitanraum (ländlicher Raum)	1,53 Mio

## Entwicklungstrends gegenläufig

**z.B.**

- Bevölkerungswachstum vs. Schrumpfung
- Steigende Wohnraumbedarfe vs. Rückbau von Leerständen
- Überlastung des ÖPNV vs. Tragfähigkeit der ÖPNV-Angebote
- Kapazitätsauslastung bei sozialen und technischen Infrastrukturen vs. Unterschreitung der Tragfähigkeitsgrenzen
- Klimaverträgliche Energieversorgung vs. Flächenansprüche für Standorte und Trassen

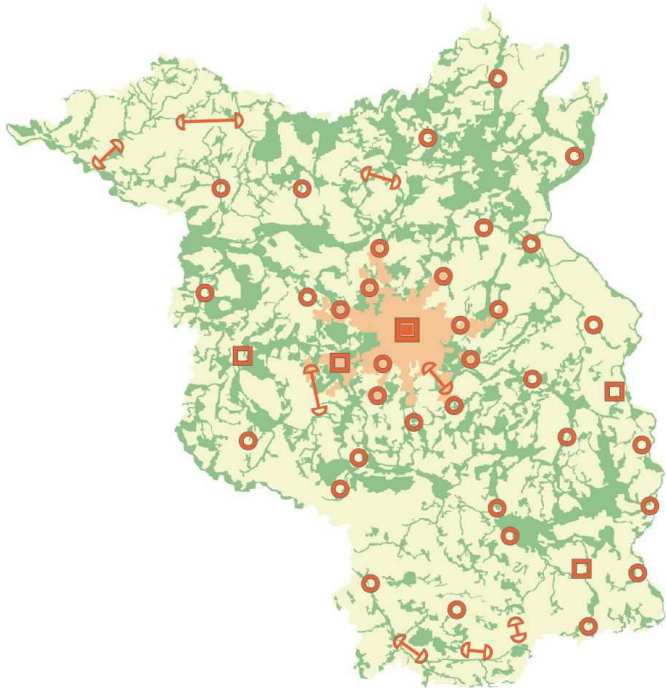
# Zukunftsfähige Landesplanung

## in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg



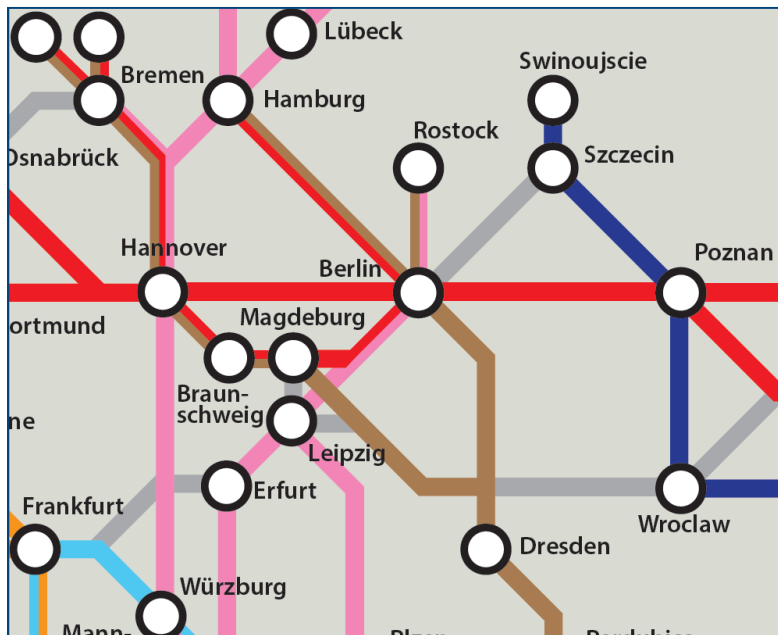
1. Leitthemen, Chancen, Probleme
2. Steuerungsbedarfe
3. Instrumente

## Was kann Landesplanung?



- Gesamttraum beider Länder **entwickeln, ordnen, sichern** (Maßstab)
- fachübergreifenden, übergemeindlichen **Rahmen** für die räumliche Entwicklung der Hauptstadtregion schaffen
- Nur regeln, wenn für **Entwicklung des Gesamttraumes** erforderlich (strukturell, langfristig)
- Nur regeln, falls etwas **steuerbar** ist
- **Gestaltungsspielraum** für nachfolgende Planungsebenen gewährleisten

## Hauptstadtregion in Europa stärken und weiter entwickeln



- Hauptstadtregion (inter-)national als Ganzes positionieren
- Einbindung in europäische Raumentwicklungskorridore vorantreiben
- Zusammenarbeit und Vernetzung grenzüberschreitend stärken
- Metropolitane Standortfunktionen sichern und weiterentwickeln



## Steuerungsbedarfe

# Daseinsvorsorge räumlich flächendeckend und tragfähig sichern



## Übergemeindliche Funktionen in Zentralen Orten

- übergemeindlich wirkende Angebote der Daseinsvorsorge räumlich bündeln (Netzdichte, Städte als Anker im Raum)
- Erreichbarkeiten sichern
- Synergien durch Kooperation nutzen
- Kreisgebietsreform mitdenken
- **Prinzip: Tragfähigkeit sichern durch räumliche Konzentration**

# Daseinsvorsorge räumlich flächendeckend und tragfähig sichern



## Grundversorgung in den Ämtern und Gemeinden

- Grundversorgung flächendeckend gewährleisten
- Versorgungsfunktionen (soziale und technische Infrastrukturen) insbesondere auch im ländlichen Raum tragfähig sichern
- Nahversorgung in der Fläche aufrecht erhalten und entwickeln

## Raumnutzungen ordnen



### Siedlungsentwicklung

- Neue Siedlung konzentrieren und flächensparend entwickeln
- Siedlungs- und Verkehrsentwicklung integriert steuern
- Neue Standorte für großflächigen Einzelhandelseinrichtungen raumverträglich platzieren
- **Prinzip: Tragfähigkeit sichern durch räumliche Konzentration**

## Raumnutzungen ordnen



### Verkehr, Infrastruktur, Freiraum, Bodenschätze

- Verkehrsinfrastruktur bedarfsgerecht weiter entwickeln
- technische Infrastrukturen konzentrieren, bündeln
- Freiräume erhalten und vernetzen
- Nutzung von Bodenschätzen nachhaltig steuern

# Klimawandel und Energiewende gestalten



- Klimawandel bei räumlichen Entwicklungen mitdenken
- Ausgleichs- und Senkenfunktion großräumiger Freiräume erhalten
- Energieeffiziente, verkehrsreduzierende Siedlungsstrukturen weiter entwickeln
- Ausbau und Nutzung erneuerbarer Energien raumverträglich ordnen

# Zukunftsfähige Landesplanung

## in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg



1. Leitthemen, Chancen, Probleme
2. Steuerungsbedarfe
3. Instrumente

# Instrumente



➤ **Instrumente** für die Weiterentwicklung der Landesplanung erst festlegen, wenn Steuerungsbedarfe diskutiert und geklärt sind